

getrofen hat so bleet sich die Haut ein wenig auf. Rauschet und bfizet HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 19.

6: °pfitzn „ausspucken“ Geiselhöring MAL.

Etym.: Onomat.; vgl. DWB VII, 1708.

SCHMELLER I, 446.– Schwäb. Wb. I, 1053; Schw. Id. V, 1207f.– DWB VII, 1708; Frühhd. Wb. IV, 176.– W-22/12f., 17, 23/6.

Abl.: -pfitz, pfitzeln, pfitzern.

Komp.: [da-hin]pf.: °dahi'pfitzn „schnell dahinsausen“ Frauenau REG. A. R. R.

pfitzen², knallen, wetterleuchten, → fitzen.

pfitzern, -gern

Vb. **1** einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen, °OB vereinz.: °pfitzgern Aschau MÜ.– Syn. → plätteln.

2: °pfitzern leise lachen Fronau ROD.

W-23/5.

A. R. R.

Pflam → Pfriem.

Pflan, Spreu, → Fläue.

Pflanderer, Herumtreiber, → Flanderer.

Pflansch, dumpfer Schall, Matsch, → Pflatsch.

Pflanz, -ä-, Fl-

M., meist Pl. **1** Unsinn, Dummheit, °OB, °NB vielf., °OP, °MF vereinz.: °was machst denn wieder für an Pflanz Moosburg FS; °dea hod so Bflanz vozapft „Unsinn geredet“ Schmidmühlen BUL; Hör auf de Pflanz! I mag dees net! EHBAUER Weltgschicht I 133.– Auch Scherz, Spaß, °OB, °NB vereinz.: °dem is guad zum Zuahörn, wenn er seine Pflanz macht Ismaning M.

2 Schwindel, Lüge, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °des han ois faule Pflanz, was er redt Thannreit TS; °geh raß ab [hör auf], mach ma koi so Pflants hea! „schwinde nicht so“ Essing KEH; Pflanz macha „lügenhafte Ausreden gebrauchen“ ILMBERGER Fibel 144.– Auch: °geh zua, mach Pflanz! „mache mir nichts vor“ Tödenrd AIC, ähnlich °OB vereinz.– Wertloser Plunder: auf der Duld bringens lautern Pflans Passau; a laara Pflänz BRAUN Gr. Wb. 460.

3 Prahlerei, Großtuerei, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °der hat Pflanz gmacht, als wenn's no so weit her waar mit eahm Essenbach LA; °lou doch dej Pflänz! Altensittenbach HEB; „[Der Münchner] haßt nichts so sehr als große Worte (Krampf, Pflanz)“ KRAUT-WÜRSTL Frauentürme 28.– In fester Fügung auf (den) Pf. nach außen hin, dem äußeren Schein nach, °OB, °NB, °OP vereinz.: °des Haus is auf Pflanz hergriecht „damit sich ein Käufer findet“ Hacklbg PA.

4 Umstände, Getue, °OB, °NB, °OP vereinz.: °mach koine Pflanz! Erbenf NEW; Etsad mach koane Pflanz und kimm mit! BINDER Bayr. 164.

5 Eigenheit, Eigensinn, °NB vereinz.: °der hat solchene Pflanz Kötzing; Mistvieh, elendiges ... dir werd ich deine Pflanz austreiben! Mchn. Stadtanz. 8 (1952) Nr. 8, 5.

Etym.: Mhd. pflanz 'Wachstum'; in heutiger Mda. Rückbildung von → pflanzen, Bed. 6; vgl. WBÖ III, 65.

Ltg: bvländs, -tf-, -a- u. ä., vereinz. vl- (LL).

WBÖ III, 65f.; Schwäb. Wb. I, 1055; Schw. Id. V, 1251–1253; Suddt. Wb. II, 312.– DWB VII, 1708; Frühhd. Wb. IV, 176f.; LEXER HWb. II, 249.– BRAUN Gr. Wb. 460.– W-23/12f.

Komp.: [Faschings]pf. wie → Pf. 2: Laßt's mi in Rua mit soichane Faschingspflanz! Dean's Ehana a gscheite Eintrittskart'n kaffa SZ 6 (1950) Nr. 295, 4. J. D.

Pflanze

F **1** Pflanze.– **1a** Pflanze allg., OB, NB, OP, SCH vereinz.: Pflanza Hohenpeißenbg SOG; Und Pflanzen, Bleamln, gelbe Ruabn EHBAUER Weltgschicht I 14; phlanzun Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. I, 522, 56; „Pflanze ... nicht die Pflanzen“ BRAUN Handb. 172.– **1b** Jungpflanze.– **1ba** Jungpflanze, Setzling allg., °Gesamtgeb. vielf.: dö Pflanzn „die kleinen Bäumchen vor dem Aussetzen“ O'audf RO; °dö Schneckn hamd dö ganzn Pflanzl zammgrössn Wimm PAN; °heit hob i Pflanzn ogsaht O'viechtach; drum kaffas Pflanzlerl dann bei mir R. LEXA, Boarische Versln, St. Ottilien 1999, 50.– Auch Steckling: Pflanzl Buchbach MÜ.– **1bß** Kopfkohl- u./od. Rübensetzling, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °heit homa Pflanzl vosteckt „Weiß- und Rotkohl“ Straubing; °d'Pflanzn wern en Goartn obaut und wenns händlang san afm Feld gstoußn „mit dem Pflanzholz eingesetzt“ Cham; „Ende Mai, anfangs Juni war dann das ... Runkelrübenpflanzen ... das Pflanzensteßn an der Reihe“ HÄ-